Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Akademische Mitteilungen. 1921-1930
1922

1 (31.5.1922)

Visual Library

Bibliothek der Techn. Hochschule Karlsruhe

Bibl. Techn. Hochschule
Archiv der Hochschulschriften

Akademische Mitteilungen

Organ für die gesamten Interessen der Studentenschaft an der Technischen Hochschule Fridericiana in Karlsruhe i. B.

Erscheint während des Semesters nach Bedarf und wird an die Angehörigen der Technischen Hochschule gratis abgegeben.

Einzelne Nummer 30 Pfg.; die Nummer mit Adressenmaterial 60 Pfg.
Druck u. Verlag von J. Langs Buchdruckerei, Karlsruhe, Waldstr. 13.

1951 S. 471

Sommer-Semester 1922 | Nummer 1 | 31. Mai 1922

Bekanntmachungen der Hochschule.

Zum Rektor für das Studienjahr 1922/23 ist der Direktor des Instituts für physik. Chemie und Elektrochemie

Professor Dr. Georg Bredig

gewählt worden.

Der Rektor: Benoit.

Das Staatsministerium hat beschlossen, den planmäßigen außerordentlichen Professor für Elektrotechnik, Dr.-Ing. Anton Schwaiger, vom 1. April 1922 an zum planmäßigen ordentlichen Professor für elektrische Anlagen zu ernennen.

Der Rektor: Benoit.

Vom Ministerium des Kultus und Unterrichts ist dem Landwirtschaftsinspektor Hans Rösch in Graben für das Sommersemester 1922 ein Lehrauftrag zur Abhaltung einer zweistündigen Vorlesung über Bodenkunde nebst einstündigen Übungen erteilt worden.

Der Rektor: Benoit.

Vom Ministerium des Kultus und Unterrichts ist dem Leiter des Landesamts für Arbeitsvermittlung Dr. Emil Wehrle für das Sommersemester 1922 ein Lehrauftrag zur Abhaltung einer zweistündigen Vorlesung über Grundzüge der Volkswirtschaftslehre II sowie von zweistündigen volkswirtschaftlichen Übungen erteilt worden.

Der Rektor: Benoit.

Privatdozent Dr. Walther Dilthey ist seinem Ansuchen entsprechend vom Ministerium seiner Verpflichtungen enthoben worden und auf Ende des Wintersemesters 1921/22 aus dem Lehrkörper der hiesigen Hochschule ausgeschieden.

Der Rektor: Benoit.

Zur Habilitation des Professors Dr. Aug. Göhringer in der Abteilung für Chemie für das Fach der Geologie ist durch Erlaß des Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 20. vor. Mts. Nr. A 5679 die Genehmigung erteilt worden.

Der Rektor: Benoit.

Zur Habilitation des Dr. Eberhard Zschimmer aus Weimar in der Abteilung für Chemie als Privatdozent für das Fach „Glas und Glastechnik" ist vom Ministerium des Kultus und Unterrichts die Genehmigung erteilt worden.

Der Rektor: Benoit.

Dem Oberbaurat Drach bei der Wasser- und Straßenbaudirektion ist

a) für das Sommersemester 1922 ein einmaliger Lehrauftrag zur Abhaltung von zweistündigen Übungen in Kulturtechnik;
b) mit Wirkung vom Wintersemester 1922/23 an ein Lehrauftrag zur Abhaltung von zweistündigen Übungen jeweils im Wintersemester erteilt worden.

Der Rektor: Benoit.

Für das Sommersemester 1922 sind folgende Lehraufträge erteilt worden:

1. dem Geh. Oberbaurat Prof. Dr.-Ing. Engesser für 2 Stunden Vorlesungen über Holzbau;
2. dem Dipl.-Ing. Flügel für 3 Stunden Vorlesungen u. 2 Stunden Übungen über Baukonstruktionslehre II;
3. dem Regierungsbaumeister Dr.-Ing. Baumann für 2 Stunden Vorlesungen und 4 Stunden Übungen über die Elemente des Ingenieurwesens II;
4. dem Regierungsbaumeister Türk für eine Stunde Vorlesung über hydrometrische Instrumentenkunde.

Der Rektor: Benoit.

Für das Sommer-Semester 1922 sind in der Abteilung für Chemie folgende Lehraufträge erteilt worden:

1. dem Privatdozent Dr. Lembert für die 5-stündige Vorlesung über anorganische Chemie (in Vertretung des Ordinarius) und für die 2-stündige Vorlesung über Analytische Chemie II;
2. dem Prof. Dr. Karl Pfeiffer für 2 Stunden Vorlesung über Analytische Chemie I;
3. dem Reg.-Rat Rupp für 1 Stunde Vorlesung über Nahrungs- u. Genußmittel nebst 2-stündig. Übungen;
4. dem Oberregierungsrat Prof. Dr. Holtzmann für die 2-stündige Vorlesung über Gewerbehygiene;
5. dem Oberapotheker Hoger zur Abhaltung eines 2-stündigen chem.-klinisch. Kurses für Pharmazeuten;
6. dem Privatdozenten Dr. Zschimmer für 2 Stunden Vorlesung über Glas u. Glastechnik für 2 Semester;
7. dem Assistenten Apotheker Kaiser für die 2-stündige Vorlesung über Organische Chemie f. Pharmazeuten.

Der Rektor: Benoit.

VII. 2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für das Sommersemester 1922 sind folgende Lehraufträge erteilt worden:

1. dem Privatdozenten Dr. Breuer für 3 Stunden Vorlesungen über Ebene und sphärische Trigonometrie nebst zugehörigen zweistündigen Übungen,
2. dem Privatdozenten Dr. Wintz für 1 Stunde Vorlesung über Kartenprojektion nebst zweistündigen Übungen,
3. dem Assistenten Dr. Wellstein für die Abhaltung des Unterrichts für projektive und analytische Geometrie in 2 Vorlesungs- und 2 Übungsstunden,
4. dem Regierungsrat Asal für die zweistündige Vorlesung über Deutsches Staatsrecht,
5. dem Privatdozenten Dr. Schnabel für 1 Vortragsstunde über die Geschichte der deutschen Landschaft mit besonderer Berücksichtigung des Oberrheins,
6. dem Bankier Dr. Stein für 1 Stunde Vortrag über Bank- und Börsengeschäfte in ihren Beziehungen zur Industrie,
7. dem Regierungsrat Bohn für die einstündige Vorlesung über Bilanzen der Aktiengesellschaften.

Der Rektor: Benoit.

Abteilung für Chemie.

Als Termin für die Meldung zur Diplom-Vor- und Hauptprüfung wird nur noch

1. Juli 1922

festgesetzt.

Der Vorsitzende der Prüfungskommission:
Klein.

Den Herren Heinrich Baehr aus Allendorf-Werra, Karl Berninger aus Kassel, Georg Bittlinger aus Weißenburg, Ernst Christel aus Metz, Jacob Eck aus Heidelberg, Friedrich Egly aus Oppenheim, Alexander Hachmeister aus Karlsruhe, Edwin Hartmann aus Mannheim, Ludwig Hirn aus Mannheim, Herm. Holler aus Weißenburg i. E., Josef Hug aus Hüfingen, Herm. Jordan aus Bremen, Richard Kämpfe aus Bückeburg, Wilh. Karl aus Wertheim, Friedrich Lößer aus Frankfurt a. M., Karl Motz aus Reutlingen, Fritz Mügge aus Gummersbach, Paul Mühlenbeck aus Katernberg, Karl Munzinger aus Kaiserslautern, Joh. Friedr. Orth aus Schopfheim, Fritz Rünzi aus Görwihl, Alb. Schenck aus Metz, Franz Schnurmann aus Karlsruhe, Friedrich Schulte aus Weitmar, Herbert Spies aus Marange, Ernst Trog aus Hamburg, Eberhard v. Zastrow aus Schosdorf ist von der Technischen Hochschule nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Maschinenwesen und der akademische Grad als

„Diplom-Ingenieur"
(abgekürzte Schreibweise Dipl.-Ing.)

erteilt worden.

Der Rektor: Benoit.

Hochschulnachrichten.

Die **Merkblätter für Berufsberatung** sind im Sekretariat der Hochschule zum Preis von 30 Pfg für das Stück zu erhalten.

Professor Dr. med. A. Riffel †.

Am 11. März 1922 ist das älteste Mitglied des Lehrkörpers der Technischen Hochschule Karlsruhe, a.-o. Prof. Dr. med. Alexander Riffel, im 90. Lebensjahre nach mehrwöchentlicher Krankheit entschlafen.

Bis in die letzten Wochen seines Lebens hatte er mit bewundernswerter Frische des Geistes und Körpers seine Tätigkeit ausüben können.

Alexander Riffel war geboren am 17. Juli 1832 zu Karlsdorf, Amt Bruchsal, studierte nach Absolvierung des Gymnasiums an der Universität Freiburg und ließ sich nach bestandener Staatsprüfung in Karlsruhe als praktischer Arzt nieder.

Am 1. Mai 1875 erfolgte seine Habilitation als Privatdozent für Hygiene an der Technischen Hochschule Karlsruhe, mit einer Schrift „Über die anatomischen und physiologischen Eigenschaften der äußern Haut und deren Bedeutung für die Hygiene und Therapie". Im Jahr 1895 wurde ihm der Titel außerordentlicher Professor verliehen.

Außer zahlreichen Aufsätzen aus seinem speziellen Forschungsgebiet sind noch besonders zwei von ihm verfaßte Bücher zu erwähnen:

1. Die Erblichkeit der Schwindsucht 1890.
2. Mitteilungen über die Erblichkeit und Infektiosität der Schwindsucht 1892.

Die Technische Hochschule beklagt in dem Dahingeschiedenen den Verlust eines hochbetagten Gelehrten, der zu jenen seltenen Menschen gehörte, denen auch die Greisenjahre weder die Schaffensfreude und Arbeitskraft, noch die Elastizität des Körpers und den sonnigen Humor zu nehmen vermochte.

Seiner erfolgreichen Tätigkeit ist es gelungen, bei den Studierenden ein lebhaftes Interesse für die Gesundheitspflege zu wecken und seine Hörer von der hohen Bedeutung dieses Wissenszweiges für unser gesamtes wirtschaftliches Leben zu überzeugen.

Mit wahrhaft seltener Pflichttreue hatte er auch während der Kriegsjahre in einem Reservelazarett in Karlsruhe als Arzt gewirkt.

So hat das arbeitsreiche Leben dieses echt deutschen Mannes, der mit unermüdlicher Hingebung seinem Beruf diente, seinen Abschluß gefunden.

Das Staatsministerium hat beschlossen, den ordentlichen Professor der Volkswirtschaftslehre an der Technischen Hochschule Karlsruhe Dr. Herbert von Beckerath, welcher einem Rufe an die Universität Tübingen gefolgt ist, seinem Ansuchen entsprechend aus dem Badischen Staatsdienst zu entlassen.

Geh. Hofrat Dr. Ludwig Klein, ord. Professor der Botanik an der Technischen Hochschule Karlsruhe, ist vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft für eine weitere mit Ende des Jahres 1926 ablaufende Amtsdauer in den Beirat der Biologischen Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft berufen worden.

Vom Ministerium des Kultus und Unterrichts ist die dem Schauspieler Paschen erteilte Erlaubnis zur Abhaltung von Kursen über Vortragstechnik an der Technischen Hochschule für das Sommersemester 1922 und Wintersemester 1922/23 verlängert worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg